

PRÜFBERICHT

A.Nr.: U1/069/10

BESTIMMUNG DER WÄRMELEITFÄHIGKEIT
gemäß
ÖNORM EN 12664

Produkt:

PCI PECILASTIC U

AUFTRAGGEBER :

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86012 Augsburg
DEUTSCHLAND

Ausfertigung : 

Abteilung Bauphysik & Hochbau

Salzburg, 24. Juni 2010

Anzahl der
Textseiten : 3
Beilage(n) : 1

1. PRÜFAUFTRAG

Inhalt: Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit gemäß ÖNORM EN 12664, Ausgabe 2001-08-01 für PCI Pecilastic U

beauftr. am: 2010-05-03
durch: Hr. STURM

2. GRUNDLAGEN

2.1 ÖNORMEN 12664 „Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten, Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät, Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand“, Ausgabe 2001-08-01

3. PRÜFGUT

Fließmatten mit Kunststoffkammern und Granulatfüllung mit der Bezeichnung:

PCI PECILASTIC U

4. PRÜFUNGSDRUCHFÜHRUNG

Die Messung der Wärmeleitfähigkeit erfolgte gem. Grundlagen 2.1 nach dem Verfahren mit dem Plattengerät.

Zur Einhaltung der erforderlichen Messparameter wurden jeweils 8 Matten des Produkts PCI Pecilastic U mit einer Nenndicke von 3 mm geschichtet.

Die genauen Angaben zu den Probenkörpern und den Messparametern sind dem Prüfprotokoll, Beilage 1 zu entnehmen.

5. Messergebnisse

Nr.	Produkt	Prüfdatum	Rohdichte [kg / m ³] ¹⁾	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,eq}$ [W/mK]	Beilage
1	PCI Pecilastic U	23. KW 2010	936	0,1488	1

¹⁾ Mittelwert je Probenserie

Salzburg, am 24. Juni 2010 /Png/Rg/vi

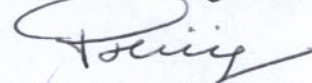
Abteilung Bauphysik & Hochbau

Der Sachbearbeiter:



(Ing. W. Rettenegger)

Der Abteilungsleiter



(Dipl.-Ing. R. Preininger)

Der Institutsvorstand
als Zeichnungsberechtigter:
(Dipl.-Ing. N. Glantschnigg)
Direktor

A.Nr.: U1/069/10

Beilage: 1

PRÜFPROTOKOLL**WÄRMELEITFÄHIGKEIT nach ÖNORM EN 12664 : 2001**

Zweiplattengerät, Heizplatte 500 / 500 mm, waagrecht

Auftraggeber: PCI Augsburg GmbH
 Produktbezeichnung: PCI Pecilastic U
 Stoffbezeichnung: Kunststoffmatte mit Granulat-Füllung
 Probenbezeichnung gem. AG: ---
 Nenndicke dN [mm]: 3 mm
 Probenvorbehandlung : Messung im Anlieferungszustand
 Herstellung durch : Auftraggeber
 Datum der Herstellung: nicht bekannt
 Prüfzeitraum: 23. Woche 2010

Probenbezeichnung:	A & B ¹⁾	Mittelwerte
Länge	[m]	0,850
Breite	[m]	0,850
Dicke im eingebauten Zustand ¹⁾	[m]	0,0251
Rohdichte	[kg/m ³]	936
Feuchtegehalt, massebezogen	[%]	0,1
Feuchtegehalt, volumenbezogen	[%]	0,1
Änderung der Dicke	[%]	---

Prüfergebnisse

Messung	mittlere Temperatur- differenz	mittlere Prüftemperatur	Wärmestromdichte im Probekörper	Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C Mitteltemp. $\lambda_{10,eq}$
Nr.	K	°C	W / m ²	W / (mK)
1	7,9	10,0	46,940	0,1488

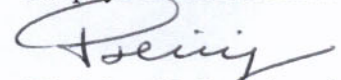
Die größte zu erwartende Meßabweichung beträgt gemäß EN 1946-2 $\pm 2\%$.¹⁾ Es wurden zwei Probenkörper aus je 8 Matten geschichtet um die erforderliche Mindestprüfdicke zu erreichen.Hinweis: Für wärmetechnische Berechnungen darf ausschließlich der Bemessungswert λ_r gemäß ÖNORM B6015-2 herangezogen werden.

Salzburg, am 24.06.2010

Sachbearbeiter:



(Ing. W. Rettenegger)

Abteilung
Bauphysik und Hochbau

(Dipl.-Ing. R. Preininger)